

Es ist Weihnachtszeit - MACHT FRIEDEN!

In Deutschland hat es seit 70 Jahren keinen Krieg mehr gegeben. Das ist gut für uns und wir wollen dafür sorgen, dass es weiterhin so bleibt. Allerdings: Gewalt, Krieg und Not in der Welt nehmen zu und auch Deutschland ist in vielen Ländern an Kriegen beteiligt.



Die Friedensbewegung versucht nach Kräften, sich für Frieden und Gerechtigkeit einzusetzen, jedoch ihre Kräfte sind begrenzt. Dies gilt u. a. auch für das Thema Syrien. Das Friedensbüro und die DFG-VK Hannover haben im Rahmen des Bündnisses ‚MACHT FRIEDEN‘ Mahnwachen in Hannover durchgeführt und dessen Abschlussveranstaltung in Berlin vor dem Bundestag unterstützt.

Unabhängig von Frage, wer in Syrien die Hauptschuld trägt, die Menschen brauchen eine endgültige Waffenruhe, Frieden und humanitäre Hilfe! Viele westliche Staaten haben das Vorgehen Syriens und seiner Verbündeten kritisiert. Die Regierungen in Damaskus und Moskau beharren dagegen darauf, dass sich ihre Offensive gegen Extremisten richte. Wegen der anhaltenden Offensive des Militärs in der Metropole Aleppo, so heißt es am 10.12.16, will die EU ihre Sanktionen gegen Syrien ausweiten. „Die Strafmaßnahmen richten sich gegen Organisationen und Personen, die Machthaber Baschar al-Assad unterstützen“, sagte die EU-Außenbeauftragte Federica Mogherini am Freitag in Brüssel – aber sie treffen auch die Bevölkerung des Landes. Wir sind der Meinung, dass Russland und die syrische Regierung **nicht allein** zur Verantwortung gezogen werden dürfen. Der Anteil der ‚Rebellen‘ (u. a. der Dschihadisten mit Unterstützung Saudi-Arabiens) und das Verhalten des Westens, auch Deutschlands, darf nicht verschwiegen werden, wie dies in unseren unsere Medien und unserer Politik immer wieder passiert. Im November dieses Jahres wurde der Syrien-Einsatz verlängert, auch wenn Außenminister Steinmeier immer wieder auf die Bedeutung von Verhandlungen hinweist. Die USA wollen weitere Soldat_innen in das Kampfgebiet in den Kampf gegen den IS schicken. Gegen wen oder für wen werden sie kämpfen? **Friedensbüro und DFG-VK sind in dieser Situation der Meinung, dass dem Töten, Sterben und Leiden nicht weiter zugeschaut werden darf. Humanitäre Hilfe jetzt!**

Unsere Forderungen sind

- MACHT FRIEDEN - Sofortiges Ende aller Kampfmaßnahmen.
- Es muss jetzt alles dafür getan werden, dass Aleppo, einschließlich der Rebellen, nicht Opfer von Racheakten wird.
- **Beteiligung aller Kriegsparteien an Friedensgesprächen** ohne Vorbedingungen: Vorherige Festlegungen schließen beteiligte Mächte möglicherweise aus und führen nicht zu allseits akzeptierten Ergebnissen. Sie führen deshalb nicht zu dauerhaftem Frieden.
- **Es muss sofort humanitäre Hilfe für alle Menschen in Aleppo und die Geflüchteten auch in Rojava/Nordsyrien geben, einschließlich der Mittel, die Krankenhäuser und die sonstige Infrastruktur aufzubauen.**
- Die Bundesregierung sollte einen Hilfsfond für die Menschen in Syrien einrichten, in den auch Bürger_innen unseres Landes einzahlen können.
- Weitere Soldat_innen, weitere militärische Maßnahmen vergrößern das Elend – **Friedensverhandlungen aller mit allen sind das Gebot der Stunde. Wer bereit ist zu verhandeln, sollte einbezogen werden.**

FRIEDE DEN MENSCHEN AUF ERDEN!

FRIEDE DEN MENSCHEN IN SYRIEN!

FRIEDE DEN MENSCHEN IN ALLEN KRIEGSGEBIETEN!



Friedensbüro Hannover e.V.

Haus der Jugend, Maschstraße 24, 30169 Hannover
Telefon: 0511-446482 **E-Mail:** mueller-reiss@arcor.de

Regelmäßige Termine:

- Friedenspolitischer Arbeitskreis – jeden 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr im Pavillon (am Raschplatz hinterm Hbf)
- Friedenspolitisches offenes Treffen – jeden letzten Freitag im Monat im „Cafe K.“ am Pariser Platz, Linden-Mitte

DFG-VK Hannover

c/o Klaus Falk, Ferdinand Wallbrecht-Str. 9
30163 Hannover **Telefon** 0511-628922
E-Mail: hannover@dfg-vk.de



V.i.S.d.P.: Br. Müller-Reiss, Friedensbüro, Maschstr. 24, 30169 Hannover

www.frieden-hannover.de